



Jahresbericht 2020

32, rue Ste Zithe
L-2763 Luxembourg
Tel.: 2888-30 27

Inhalt

01 Vorwort	3
02 Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe	4
03 Förderschwerpunkte	5
04 Fördermaßnahmen 2020	7
05 Ertrags- und Vermögenslage	13
06 Ausblick und Projekte 2021	14
07 Arbeit und Mitglieder des Verwaltungsrates	15

01 Vorwort

Der Ihnen vorliegende Jahresbericht informiert Sie, verehrte Leserinnen, Leser und Förderer, über die Aufgaben der Fondation Ste Zithe und unsere Arbeit im Jahr 2020.

Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht einzigartig. Coronabedingt war die Förderarbeit in unseren Seniorien in Luxemburg nur sehr eingeschränkt möglich. Wir sind jedoch sehr froh, dass wir trotz den enormen Herausforderungen, vor die gerade die Altenpflege gestellt war, die Gestaltung der Kapelle in der Seniorie Consdorf abschließen konnten. Die Sakristei wurde ausgestattet und ein Kirchenfenster für die Kapelle gestaltet.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag von daher im zurückliegenden Jahr in Malawi. Viele uns gewogene Spender haben auch im vergangenen Jahr wieder unsere Arbeit in Malawi unterstützt. Dies ist eine sehr wertvolle Hilfe, die es uns ermöglicht, den kranken und bedürftigen Menschen in einem der ärmsten Länder Afrikas medizinische Versorgung zukommen zu lassen. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates danke ich allen, die uns hierbei mit Spenden geholfen haben.

Die Bedingungen im malawischen Gesundheitssystem sind seit jeher schwierig. Das hat die Corona-Pandemie überdeutlich vor Augen geführt. Allein an zwei Zahlen kann man erahnen wie unlösbar die Probleme erscheinen: Es gab (Stand April 2020) ca. 30 Intensivbetten bei einer Einwohnerzahl von ca. 18 Millionen. Die offiziellen Zahlen über Corona-Infektionen sind nach wie vor auffallend niedrig. Experten gehen von einer hohen Dunkelziffer aus. Die Vermutung liegt nahe, dass in Malawi vergleichsweise wenig Corona-Tests durchgeführt werden. Unter diesen Umständen kann man sich vorstellen, welche Herausforderungen für unser Missionsspital in Namitete bestehen.

Auch im Jahr 2020 wurde die Kooperation mit der ONG „Eng oppen Hand fir Malawi“ und der Stiftung „Zikomo – Hilfe für Malawi“ weiter fortgesetzt, um den Wirkungsgrad unserer Arbeit für die Bevölkerung in Namitete zu erhöhen.

Ihnen, die Sie uns im vergangenen Jahr – trotz mancher eigener Sorgen – unterstützt haben, gilt mein herzlicher Dank! Gleichzeitig möchte ich Sie alle bitten, unsere Arbeit auch zukünftig wohlwollend zu fördern, damit wir unserem Auftrag in Luxemburg und Malawi gerecht werden können.



Schwester Myriam Ney

Präsidentin des Verwaltungsrats

02 Funktion und Aufgaben der Fondation Ste Zithe

Die Fondation Ste Zithe wurde am 28. Dezember 1994 gegründet. Durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 07. Juni 2006 erhielt sie neue Statuten. Darin ist der Stiftungszweck wie folgt festgelegt:

a) Die umfassende Versorgung aller in Luxemburg wie im Ausland lebenden Schwestern, die der Kongregation „Schwestern Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ mit Sitz in Luxemburg, 32, rue Ste Zithe (nachfolgend „die Kongregation“ genannt) angehören. Hierzu gehört die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Lebensraumes, Aus- und Weiterbildung, Behandlung und Verpflegung in Krankheit und Alter sowie die Voraussetzungen für ein religiöses Leben in Gemeinschaft gemäß den Satzungen der Kongregation.

b) Die Förderung der Krankenhaus-, Alten- und Betreuungseinrichtungen, die im Sinne der Gründer der Kongregation fortzuführen sind.

In Afrika, insbesondere in Malawi, gehört neben der Gesundheitsversorgung umfassende Entwicklungsarbeit zu den Aufgaben der Kongregation. Hierzu sind Maßnahmen gegen Hunger und Unterernährung sowie Bildungsarbeit und Gesundheitsvorsorge zu rechnen.

Die Stiftung soll unbeschadet ihrer Aktivitäten im Ausland dauerhaft karitative Aufgaben in Luxemburg wahrnehmen.

c) Die Förderung eines religiösen, kulturellen und sozialen Rahmens für alte, verlassene oder notleidende Personen.

d) Die Unterstützung aller Projekte oder Initiativen, die diesen Tätigkeitsbereichen entsprechen.

Die Fondation ist durch großherzoglichen Erlass als wohltätige Organisation anerkannt. Zuwendungen können die Spender in Luxemburg und in anderen Staaten der EU bei ihrer Steuererklärung geltend machen.

Die Stiftung ZIKOMO „Hilfe für Malawi“ mit Sitz in Trier verfolgt das Ziel, die Arbeit in Malawi auf den Gebieten der Bildung, der Gesundheit, und der Unterstützung von dörflichen Strukturen und Familien zu unterstützen. Sie ist vom deutschen Fiskus als gemeinnützige Organisation anerkannt. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der ONG „Eng Oppen Hand fir Malawi“, die 1989 von den ZithaSchwestern gegründet wurde und ebenfalls die Entwicklung in diesem Land mit Projekten im Gesundheitswesen und im ländlichen Bereich fördert.

03 Förder- schwerpunkte

Entwicklungshilfe in Malawi. Dieses Land zählt nach wie vor zu den ärmsten der Welt und ist dringend auf Hilfe von außen angewiesen.

Darüber hinaus unterstützt die Fondation Ste Zithe auch Projekte in Luxemburg in den Bereichen der Altenpflege und der christlichen Wertearbeit.



Die Fondation Ste Zithe ist seit 2012 Mitglied der Gesellschaft „Don en Confiance Luxembourg a.s.b.l.“ und unterwirft sich damit freiwillig den Verhaltensregeln dieser für die ordnungsgemäße und transparente Verwendung von Spenden gegründeten Organisation. Alle Spender können also sicher sein, dass die Spenden, die für ein konkretes Projekt gedacht sind, sei es in Luxemburg oder in Malawi, genau dafür verwendet werden.

3.1. Malawi

Im Jahr 1959 haben die Luxemburger Zitha-Schwestern – als Antwort auf die Bitte des Bischofs der Diözese Lilongwe – ihre Arbeit in Malawi in einem kleinen Buschspital in Namitete begonnen. Vor Ort besteht eine regionale Gemeinschaft als „Tochter“ der Zitha-Schwestern, die sich in Malawi „Carmelite Sisters“ nennen.

Die Kernaktivität der Fondation Ste Zithe in Malawi ist das St. Gabriel's Hospital in Namitete. Dieses haben 1959 die ersten vier Schwestern aus Luxemburg aufgebaut und begonnen, für

die Bevölkerung dieser Region im Busch eine medizinische Grundversorgung anzubieten. Aus diesen Anfängen hat sich bis heute ein Krankenhaus entwickelt, das in der Gesundheitsversorgung Malawis eine sehr bedeutende Rolle spielt. In diesem Haus mit 290 Betten werden von einheimischen und erfahrenen europäischen Ärzten Patienten aus einem näheren Umfeld (dies umfasst ca. 250.000 Einwohner) versorgt. Angesichts der hohen medizinischen Qualität der Versorgung kommen inzwischen auch viele Patienten aus der 60 Kilometer entfernten Hauptstadt Lilongwe, anderen weiter entfernten Regionen und den Nachbarländern Sambia oder Mosambik in das Krankenhaus. Derzeit lebt noch eine Luxemburger Schwester in Namitete. Sr Justina Morn, die seit 1968 dort lebt, begleitet noch immer täglich die Arbeit im St. Gabriel's Hospital.

Das St. Gabriel's Hospital wird von einem malawischen Management-Team geleitet. Die Aufsicht über das Leitungsteam wird von einem „Board of Governors“ wahrgenommen, dem eine Reihe erfahrener malawischer Persönlichkeiten und malawische Ordensschwestern sowie die Präsidentin der Fondation Ste Zithe angehören. Für das St. Gabriel's Hospital hat die Fondation Ste Zithe in den letzten Jahren insbesondere die medizinischen Schlüsselkräfte und den Ausbau der Infrastruktur finanziert.

Zum Beispiel:

- Personalkosten der Expat-Ärzte
- Medizinische Geräte für Chirurgie, internistische Diagnostik und Gynäkologie
- Laboreinrichtung
- Solare Energieversorgung
- Digitales Röntgengerät
- Erweiterung und Modernisierung der Spitalsgebäude
- Küche mit Aufenthaltsräumen für unterernährte Kinder
- Verbrennungsanlage für Klinikabfälle
- Generatoren
- Wohnhäuser für das medizinische und pflegerische Fachpersonal
- Gästehaus
- Sanierung der Küche und Unterkünfte für Angehörige der Patienten
- Ambulanz für das HealthCentre in Ganya
- Medikamente

Das St. Gabriel's Hospital ist in ein großes, weltweites Netzwerk eingebunden, das engagierte Menschen aller Fachrichtungen nach Namibia führte, die sich ehrenamtlich einsetzten und so der Weiterentwicklung des Hospitals dienten. Auch diesen Förderern und Spendern sind wir zu Dank verpflichtet.

3.2. Luxemburg

In Luxemburg hat die Fondation in den vergangenen Jahren die Einrichtungen der ZithaSenior dabei unterstützt, im Sinne der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner solche Maßnahmen zu fördern, die nicht im Rahmen regulärer Investitionsprogramme vorgesehen sind. Hierzu gehört u.a. die künstlerisch christliche Gestaltung von Einrichtungen der Häuser der ZithaSenior. Einen Schwerpunkt bildete in den vergangenen Jahren die Unterstützung der Betreuung von Korsakoff-Patienten. Die Versorgung dieser Menschen mit chronisch-multiplen Abhängigkeitssymptomen nach langem und überhöhtem Alkohol- und Drogenkonsum stellt einen Schwerpunkt in unserem Haus in Consdorf dar. Durch die Schaffung neuer Wohnstrukturen können diese Menschen in ihrem Alltag noch besser betreut werden.

Satzungsgemäß fühlt sich die Fondation Ste Zithe der Förderung des christlichen Diskurses verpflichtet. Nach einer entsprechenden Satzungsänderung vom 31. Januar 2020 zählt nun auch die Unterstützung und Förderung wissenschaftlicher Forschungsaktivitäten zu unseren Organisationszielen.

04 Fördermaßnahmen 2020



4.1. Malawi

2020 war wegen der Corona-Pandemie weltweit ein einzigartiges Jahr und das gilt umso mehr für die ohnehin sehr armen Gebiete der Welt, so auch für Malawi.

Außerdem stand das Jahr in Malawi zusätzlich im Zeichen der Präsidentschaftswahlen.

Die Wahl 2019, die Amtsinhaber Peter Mutharika gewonnen hatte, war im Februar 2020 für ungültig erklärt worden. Es war nach der Präsidentschaftswahl in Kenia im Jahr 2017 das zweite Mal in der afrikanischen Geschichte, dass eine landesweite Wahl aufgrund eines Gerichtsbeschlusses wiederholt wurde.

Mutharika (Democratic Progressive Party, DPP) hatte nach Angaben der Wahlkommission mit rund 39 % der Stimmen die Wahl im Jahr 2019 gewonnen. Sein größter Konkurrent Lazarus Chakwera (Malawi Congress Party, MCP) hatte 35 % erhalten, Saulos Chilima (United Transformation Movement, UTM) rund 20 %. Nach dem damaligen Wahlrecht blieb Mutharika somit Präsident. Dies löste monatelange Unruhen aus. Am 3. Februar 2020 erklärte das malawische Verfassungsgericht das Ergebnis der Präsident-



schaftswahl für ungültig und ordnete eine neue Abstimmung binnen 150 Tagen an. Als Begründung wurden schwere Unregelmäßigkeiten, etwa die „signifikante“ Anwendung von Korrekturflüssigkeit, genannt.

Trotz dieser kritischen Situation und den vorangegangenen Unruhen, verlief die erneute Wahl friedlich.

Die Präsidentschaftswahl in Malawi 2020 fand am 23. Juni statt. Mit einer absoluten Mehrheit der Stimmen gewann Lazarus Chakwera und übernahm das Amt des Präsidenten von Malawi am 28. Juni 2020.

In diese Zeit der inneren politischen Auseinandersetzung fielen auch die ersten offiziellen Coronafälle in Malawi, die im April 2020 gemeldet wurden. Das war bemerkenswert spät, da nach Ausbruch der β -Variante in Südafrika bereits im Dezember 2019 die Landgrenzen geschlossen wurden. Die geplante Reise von Vertretern der Fondation Ste Zithe musste abgesagt werden, sodass im gesamten Jahr keine persönlichen Treffen stattfinden konnten.

Katastrophen treffen hier, wie überall auf der Welt, vor allem die Armen und Schwachen. Also Menschen mit einer Behinderung, alte und kranke Menschen sowie alleinerziehende Mütter, Kinder und vor allem Waisen. Das St. Gabriel's Hospital ist für viele dieser Menschen eine große Hilfe. Die Qualität der medizinischen Versorgung und die Infrastruktur des Krankenhauses haben im Land und bei den Patienten einen sehr guten Ruf.



Darüber hinaus gibt es auch ein bewährtes Hungerhilfeprogramm, das unersetzliche Unterstützung bietet.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind auch im St. Gabriel's Hospital die Zahlen verschiebbarer Operationen und Behandlungen dramatisch zurückgegangen. In den einzelnen Abteilungen sind im Vergleich zum Vorjahr über 30% der Behandlungen entfallen. Dadurch entstehen deutliche Einnahmerückgänge und gleichzeitig sind die Kosten für Medikamente stark gestiegen. Es war ein schwieriges Jahr für das Krankenhaus.

Stabil blieb lediglich die Zahl der Entbindungen. Das St. Gabriel's Hospital leistet nach wie vor einen wichtigen Beitrag bei der Verminderung von Totgeburten und Müttersterblichkeit. Hierfür wurde das Spital zuletzt 2019 zum wiederholten Mal vom Gesundheitsministerium ausgezeichnet.

2020 konnte der Bau der Frauenklinik/Geburtsstation abgeschlossen werden. Dieses Projekt lag in den Händen der ONG „Eng open Hand fir Malawi“ und wurde vom Luxemburger Staat maßgeblich gefördert und durch die Fondation Ste Zithe mitfinanziert. Es wurde ein Neugeborenen-Zimmer mit 6 Betten, 8 neue Kreißsäle und ein dritter Operationssaal gebaut, welcher ausschließlich für Kaiserschnitte und gynäkologische Eingriffe genutzt wird.

Erfreulicherweise konnten die Schwierigkeiten aus 2019 trotz der Pandemie gelöst werden. Die Verbrennungsanlage funktioniert und kann wieder als Einnahmequelle genutzt werden.



Außerdem wurde das neue Röntgengerät geliefert, aufgebaut und ist im Einsatz.

Zu den Krankenhaus-Ausgaben, die die Fondation Ste Zithe regelmäßig unterstützt, gehören neben den Personalkosten der Fachärzte auch die Versorgung des Krankenhauses mit Medikamenten. Ungeachtet der gestiegenen Kosten ist die bewährte, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Niederlassung des Medikamentenhilfswerks Action Medeor in der Hauptstadt Lilongwe sehr hilfreich. Durch diesen Partner ist gewährleistet, dass bei kleinen Lagerbeständen jederzeit qualitätsgesicherte Medikamente in der Krankenhaus-Apotheke verfügbar sind.



Daneben wird auch immer in Infrastruktur investiert, z.B. in die Anschaffung medizinischer Geräte und – als Besonderheit des Jahres 2020 – in Covid-Schutzausrüstung. Aber auch die ständige Instandhaltung und Wartung ist ein wesentlicher Punkt des Engagements der Fondation Ste Zithe.

Ein wichtiger Aspekt für die Zukunft des Spitals ist die Qualifizierung und Weiterbildung des Personals. 2020 wurden 12 Mitarbeiter von der Fondation Ste Zithe unterstützt, von denen 8 Mitarbeiter voraussichtlich 2021 ihren Abschluss machen und ihre Arbeit im Spital wieder aufnehmen. Um langfristig planen zu können, ist es ausschlaggebend, dass das Wissen vor Ort bleibt. Deshalb geht unser Bestreben dahin, in den kommenden Jahren weniger europäische Ärzte zu engagieren, sondern vielmehr die lokalen Ärzte, Krankenpfleger und anderes Personal zu fördern.

Ende 2020 endete die letzte unbefristete Verpflichtung eines europäischen Arztes am St. Gabriel's Hospital.

Die vielfältigen Engagements der Fondation Ste Zithe dienen alle einem zentralen Ziel, nämlich den Fortbestand des St. Gabriel's Hospitals, auch mit Blick auf alle künftigen Herausforderungen, dauerhaft zu gewährleisten.

Wir danken allen Einzel- und Großspendern für die Unterstützung, ohne die wir unsere Arbeit zum Wohl der Menschen in Malawi nicht umsetzen könnten.





4.2. Luxemburg

In Luxemburg war das Jahr 2020 in den Seniorien der Zitha-Gruppe stark von der vorherrschenden Pandemie geprägt, die gerade die Altenpflegeheime vor enorme Herausforderungen stellte. Dies beeinflusste selbstverständlich auch die Möglichkeiten der Fondation Ste Zithe hier in Luxemburg Projekte zu realisieren. 2020 konnte lediglich ein einziges Projekt in Consdorf umgesetzt werden. In der Seniorie St. Joseph wurde die Ausstattung der Sakristei und ein Kirchenfenster für die Kapelle finanziert.

Sobald es die Pandemie-Lage erlaubt, werden die Projekte in Luxemburg wieder aufgegriffen.

05 Ertrags- und Vermögenslage

Die Fondation Ste Zithe hat im Jahr 2020 Zuwendungen in Höhe von 772.083,98 € erhalten. Allen Spendern sprechen wir für die Unterstützung unserer Arbeit in Malawi und Luxemburg unseren herzlichen Dank aus.

Die Zinserträge beliefen sich auf 23.818,26 €. Angesichts der sehr niedrigen Zinsen für Kapitalanlagen wurde eine angemessene Rendite von 1.73% erzielt.

Für satzungsgemäße Förderprojekte haben wir 609.954,26 € verausgabt. Davon entfielen 588.017,06 € auf Ausgaben für Malawi und 21.937,20 € für Luxemburg. Verwaltungskosten sind auch im Jahr 2020 nur in sehr geringem Umfang angefallen, da die administrativen Arbeiten von der Tochtergesellschaft Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. übernommen wurden.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2020 verfügte die Stiftung über kurzfristige Forderungen und ein Finanzvermögen in Höhe von 2.265.661,13 €. Als langfristiges Stiftungskapital stehen der Fondation Ste Zithe 1.279.522,07 € zur Verfügung. Zur Realisierung von Fördermaßnahmen kann die Fondation Ste Zithe auf Reserven aus noch nicht verausgabten Spendeneinnahmen in Höhe von 951.549,20 € zurückgreifen.

Die Fondation Ste Zithe hält über die Congrégation des Soeurs Carmélites Tertiaires S.A. 100% der Anteile an ZithaSenior S.A., die in Luxemburg vier Pflegeheime betreibt. ZithaSenior S.A. hat sich im Jahr 2020 erneut zufriedenstellend entwickelt und wird wieder einen Beitrag zur Förderung der Arbeit des St. Gabriel's Hospital leisten.

06 Ausblick und Projekte 2021

Auch im Jahr 2021 wird die Fondation Ste Zithe in die Qualifizierung von Personal und die Personalentwicklung des St. Gabriel's Hospitals investieren und dem Krankenhaus über Action Medeor dringend benötigte und qualitätsgesicherte Medikamente zur Verfügung stellen. Darüber hinaus werden umfangreichere Reno-

vierungs- und Wartungsarbeiten anfallen. Der Bau zusätzlicher Personalwohnungen wird perspektivisch ebenfalls zum Thema werden. Außerdem wird ein Audit durch eine internationale Revisionsgesellschaft durchgeführt, um die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder zu dokumentieren.



07 Arbeit des Verwaltungsrates

Im Jahr 2020 fanden drei Sitzungen des Verwaltungsrates der Fondation Ste Zithe statt, bei denen die geltenden Corona-Bestimmungen, entsprechende Sicherheits- und Abstandsregelungen, eingehalten wurden. Dabei hat sich der Verwaltungsrat mit den Aktivitäten der

ZithaSenior S.A. und der Entwicklung des St. Gabriel's Hospital in Malawi befasst. Weitere Schwerpunkte der Beratungen bildeten die Anlage des Vermögens und die zukünftige Entwicklung der Werke in Luxemburg und Malawi.

08 Mitglieder des Verwaltungsrates

- Sr. Myriam Ney, Präsidentin
- Sr. Alphonsina Chingamdima
- Sr. Anastasia Dzoole
- Sr. Brigitte Schneiders
- Sr. Michèle Koedinger

- Frau Viviane Schaaf
- Herr Pit Hentgen
- Herr Guy Schleder
- Herr Michel Wurth



32, rue Ste Zithe
L-2763 Luxembourg
Tel.: 2888-30 27
N°RCS: G69



www.zitha.lu | www.stgabrielshospital.org | www.zikomo.eu | www.ong-malawi.lu
BIC: BCEE LULL | IBAN: LU3000 1330 1300 0019 47